

## Vorwort

Seit 2005 erscheinen für die Mitglieder des Erzgebirgischen Heimatvereins Eibenstock monatlich Mitteilungsblätter, in denen Hinweise für kommende Vereinsveranstaltungen bekannt gegeben werden.

Ebenso dient „Unner Blatt!“ auch als Rückblick für gemeinsame Erlebnisse wie Vereinsabende, Ausfahrten, Bastelabende, Kremserfahrten und vieles mehr. Aufgeschrieben wird dies natürlich in unserer erzgebirgischen Mundart, und zwar so, wie es für die Eibenstocker im Westerzgebirge auch verständlich gesprochen wird, sozusagen, so wie uns der Schnabel gewachsen ist und wir die Sprache und Ausdrücke von unseren Eltern und Großeltern überliefert bekamen.

Unser Heimatdichter Stephan Dietrich -Saafnlob - hat bei mancherlei Wörtern andere Schreibformen verwendet, die heute nicht mehr so gebräuchlich sind. Anton Günther ist mit seiner Ausdrucks- und Schreibweise noch weiter von unserer entfernt.

Die beiden Heimatdichter sind und bleiben aber unsere verehrten Vorbilder, weil gerade durch sie die erzgebirgische Sprachkunst herausgebildet, bewahrt und so zu unserem Kulturerbe wurde.

Unsere Aufgabe soll es sein das Erbe zu erhalten und der Gegenwart anzupassen. Als Vorbild dient mir dabei die Ausdrucks- und Schreibart der Bernsbacher Mundartdichterin Dagmar Meyer. In vielen persönlichen Gesprächen mit ihr sowie auch mit dem Enkel von Anton Günther - beide hatten stets einen Verkaufsstand zu den Weihnachtsveranstaltungen des Erzgebirgsensembles im Kulturhaus Aue - konnte ich wertvolle Erfahrungen im Umgang mit unserer erzgebirgischen Sprachkultur sammeln. Diese versuche ich stets so gut wie es geht in den „Blattlgeschichten“ auf lustige Art und Weise mit persönlichen Erlebnissen oder auch mit Erzählungen unserer Mitglieder umzusetzen. Meine Geschichten wollen sich nicht mit denen der „großen Meister“ messen, sie sollen nur zur Unterhaltung dienen und die Liebe zu unserer Heimat ausdrücken.

Viel Spaß beim Lesen und Betrachten der eingefügten Bilder.

Ein herzliches „Glück Auf“

Euer Schmidt  
Günter Schmidt